

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1981)
Heft: 10

Rubrik: Brief von Heinrich Hoffmann an die Radgenossenschaft, 26. November 1980 : Winterplätze für Fahrende / Radioaufruf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faoug, den 26. Nov. 1980

Radgenossenschaft Bern

Betrifft: Winterplätze für Fahrende / Radioaufruf

Liebe Genossenschafter,

Heute und schon vor kurzer Zeit ein weiteres Mal habe ich Ihren Aufruf gehört und mit Erstaunen und Beschämung vernommen, dass sich im Lande noch nichts ergeben hat.

Als ehemaliger Camper habe ich viel Sympatie und Verständnis für diese Anliegen.

Im folgenden will ich versuchen einen vielleicht brauchbaren Hinweis zu geben.

1. Wenn man von A v e n c h e s nach Freiburg fährt kommt nach etwa 7 km links eine schon verwachsene alte Kiesgrube mit schmalem Eingang. Nach meinen Beobachtungen findet keine Nutzung statt auch nicht durch Schafe.
Passiert man die nächste grosse Kurve ~~nach~~ auf dieser Route, kommt links oben wieder eine neuere stillgelegte Kiesgrube mit ziemlichen Ausmassen. Kennzeichen; ein ausgedienter Lastwagen der dort still vor sich hin rostet.
In der Umgebung hat es Quellen oder kleine Bäche.
2. Wenn man in Faoug ab Kreuzung Dorfmitte (Ampeln) direkt Richtung Süden fährt, kommt nach passieren eines kleinen Waldes (Bois de Mottey) eine ausgediente Kieswäscherei mit riesigem Vorplatz. Dieser Platz liegt in einem Menschenleeren grünen Tälchen. Vorbei fliesst ein unberührter Bach.
Zu diesem Platz muss ich ergänzen, dass schon öfters Fahrende dort vorübergehend Station gemacht haben. Man müsste auch das prüfen. Wahrscheinlich gehört das Gelände inkl. dem Walde der Commune Faoug. Im Dorfe selber hat es zwei vermietete Häuser, die Fahrenden gehören.
3. M ô l e s o n / Greyerz.

Das Sportzentrum Môleson kämpft mit finanziellen Schwierigkeiten und ich könnte mir vorstellen, dass man froh für jeden Wagen ist der neu hinzukommt. Ich hatte dort einen grossen Wohnwagen gestellt.

6 Monte Winterplatz kosten dort etwa 150.- - 200.-.

Der Platz ist ganz im Hintergrund vom Skiesport und im Winter wenig besucht.

Im Preise inbegriffen ist jede Menge Warmwasser und unbegrenzt warme Tusche.

bei einigen ist Strom im Wagen.

Vielleicht wäre dies eine Notlösung.

Dazu möchte ich aber bemerken, dass es nur noch Tage dauert, dass es noch möglich ist einen Wagen zu stellen. Das Gebiet ist sehr Schneereich.

Die Zufahrt wird immer offen gehalten und sehr gepflegt.

Ich hoffe sehr, dass eine von diesen Möglichkeiten realisiert werden kann.

Für genauere Angaben können Sie mir auch telefonieren unter Nr. 037 / 71 28 63 in Faoug. Da ich vorzeitig als Bundesbeamter pensioniert wurde, bin ich meistens anwesend.

Mit den besten Grüßen

Hofmann Heinrich

Postfach 1617

3001 B e r n

Hofmann Heinrich

Am Fest Kultur + Volk Basel im Herbst 1980



Photo Copyright by Fritz Bärtschi 2014 Bern